

Elternschrecks Meinung zu 1x1- Spielen (offtopic aus "suche Geschichten zum 1x1")

Beitrag von „Silicium“ vom 6. Januar 2012 18:34

Zitat von Susannea

Du erzählst doch aber, dass es beide Lerntypen gibt, also muss ich für einen ordentlichen differenzierten Unterricht, der für jeds Kind sein Material hat, immer so einen Aufwand betreiben, denn das ist dann eben das Material, was einige brauchen 😊

Hast Du natürlich recht! Wenn man es natürlich schafft jede Stunde zu differenzieren, also für die eine Hälfte es spielerisch zu machen, für die andere sachlich, dann ist das natürlich ideal. Da ich das aber zugegebenermaßen sehr schwierig finde, gerade bei der Einführung von neuen Dingen, hätte ich gedacht, dass man zwischen den Methoden hin und her wechselt, dies aber für alle Schüler gleich macht.

Die Kritik war nur dahingehend, dass zu oft der Umweg über Spiele gesucht wird und zu selten darauf gebaut wird, dass die Sache an sich interessant genug ist um vermittelt zu werden. Mit dem Vorteil, dass man

- a) Zeit spart, weil keine Umwege zur Motivation genommen werden (Geschichten vorlesen braucht ja auch Zeit!)
- b) nicht von der eigentlichen Sache ablenkt

zu Punkt b noch einmal ein Zitat von Elefantenflip, das mir sehr zusagt:

Zitat

Früher habe ich auch das Einmaleins mit allen Sinnen eingeführt. Mittlerweile habe ich die Erfahrung gemacht, dass das vom Eigentlichen ablenkt bzw. nicht wirklich weiterhilft. Bei mir gibt es immer eine Phase, in der ich grundsätzlich in das 1x1 einführe.